

63. Anfrage Gabriela Suter: Standort- und Raumkonzept Sekundarstufe II des BKS: Geplante Standortverschiebung der Wirtschaftsmittelschule WMS und Informatikmittelschule IMS

Am 18. September 2015 hat Einwohnerrätin **Gabriela Suter** eine schriftlich begründete Anfrage mit folgenden Fragen eingereicht:

1. *Hat sich der Stadtrat an der Vernehmlassung beteiligt bzw. wird er dies noch tun? Wenn ja: Wird er seine Vernehmlassungsantwort öffentlich machen? Wenn nein: Warum nicht?*
2. *Welches in der Vernehmlassung vorgeschlagene Szenario favorisiert der Stadtrat?*
3. *Wie beurteilt der Stadtrat die geplante Standortverschiebung der WMS und IMS? Welche Auswirkungen hätte ein Wegzug der beiden Schulen auf die Stadt Aarau?*
4. *Wird sich der Stadtrat über die Vernehmlassung hinaus dafür einsetzen, dass die beiden Schulen WMS und IMS in Aarau bleiben? Wenn ja: In welcher Form? Wenn nein: Warum nicht?*
5. *Wie wird der Stadtrat den Kanton dabei unterstützen, in Aarau geeigneten neuen Schulraum für die drei Schulen Alte Kanti, WMS und IMS sowie die zurzeit ebenfalls noch auf dem Areal der Alten Kanti bestehende Kantonale Schule für Berufsbildung (KSB) zu schaffen?*
6. *Hat der Stadtrat bereits konkrete Vorschläge, wie die Raumknappheit auf dem Areal gelöst werden könnte, ohne dass eine der vier Schulen den Standort Aarau verlassen muss?*

Danièle Zatti Kuhn, Präsidentin: Die Stadtpräsidentin Jolanda Urech wird uns aus Gründen der Aktualität ausnahmsweise diese Anfrage mündlich beantworten.

Jolanda Urech, Stadtpräsidentin: Ich werde tatsächlich einfach kurz zu diesen Fragen mündlich Stellung nehmen. Es wird also keine schriftliche Beantwortung geben. Ich komme somit gleich zur Beantwortung der Fragen:

Frage 1: Der Stadtrat hat diese Anhörung ebenfalls behandelt und bezieht dazu Stellung. Er hat in diesem Zusammenhang auch eine Medienmitteilung verabschiedet. Diese wird in nächster Zeit in der Zeitung zu lesen sein. Dort wird stehen, was die Meinung des Stadtrates im Detail ist.

Frage 2: Bei den Berufsschulen spricht sich der Stadtrat für die Variante Alpha aus. Das ist diejenige Variante, welche eine maximale Auslastungssteigerung zeigt, bei der aus unserer Optik die beste Kompetenzzentrenbildung vorhanden ist und v.a. auch die Wirtschaftlichkeit in der Kosten-/Nutzenbetrachtung optimal abgehandelt wird.

Frage 3: Mit dem Vorschlag der Verschiebung ist der Stadtrat überhaupt nicht einverstanden. Der Stadtrat heisst das Ansinnen des Kantons, die beiden Schulen zu verschieben, nicht gut. Er schaut es als Verlust für den Standort Aarau, die Kantonshauptstadt und unsere Bildungsstadt an, welche Bildungsinstitutionen pflegt und auch stärken möchte. Deshalb kann der Stadtrat diesen Vorschlag nicht gutheissen.

Frage 4: Der Stadtrat wird mit der erwähnten Medienmitteilung seine Haltung kundtun. Die Anhörung findet noch bis Ende September statt. Nachher wird der Regierungsrat alles einmal ordnen und in eine Vorlage an den Grossen Rat giessen. Wenn dann die konkrete Vorlage vorliegt, wird der Stadtrat zu diesem Zeitpunkt natürlich wieder beurteilen, was überhaupt vorgeschlagen wird und ob sich der Stadtrat dann noch mehr engagieren soll. Diesen Entscheid hat er im Moment noch offen gelassen.

Fragen 5 und 6: Der Stadtrat vertritt die Meinung, dass es primär natürlich Sache des Kantons ist, Schulraum zur Verfügung zu stellen, aber der Stadtrat leistet gerne Unterstützung, wenn es darum geht, solche Räume zu suchen und das zu einer aktiven Frage wird.

Die **Anfragerin** ist von dieser Antwort befriedigt.